

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 10 (1905-1906)  
**Heft:** 8

## **Buchbesprechung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Unser Büchertisch.

**Haushaltungsbuch** für den kleinbürgerlichen Haushalt. Zum Gebrauch im Haushaltungs- und Kochunterricht an Volks-Fortbildungsschulen v. A. Oppermann und Carla Lassmann. Verlag Int. Klinkhardt Leipzig. Preis brosch. 60 Pfg. geb. 75 Pfg.

Das Büchlein ist aus der Praxis hervorgegangen. Es soll den Schülerinnen das zeitraubende Niederschreiben der im Haushaltungs- und Kochunterricht erworbenen Kenntnisse ersparen. Der erste Teil behandelt in kurzen Abschnitten das Hauptsächliche über die Küche, Einrichtung und Behandlung derselben. In klarer, leichtfasslicher Kürze wird alles Wissenswerte über die Nahrungsmittel mitgeteilt.

Der zweite Teil enthält eine ganze Reihe einfacher, billiger Kochrezepte, mit Mengen- und Preisangaben, wie sie im einfachen Haushalt leicht verwendet werden können.

Zum Schluss gibt das Büchlein eine kurze Anleitung zur rationellen Anlegung und Besorgung eines kleinen Hausgartens.

Das Buch eignet sich ganz gut, auch des billigen Preises wegen, für einfache Fortbildungsschulen. Wenn etwas seine Brauchbarkeit für unsere schweizerischen Verhältnisse beeinträchtigte, so wäre es, dass überall die Preisangaben in Mark und Pfennig gemacht sind. Dass das Buch in erster Linie für deutsche Verhältnisse berechnet ist, merkt man gelegentlich an Belehrungen über Dinge, die uns ziemlich unbekannt sind, so z. B. die Grudeherde. Oder wenn im Kochbuch der Mehl- oder Griessuppe Zimt oder Zitronenrinde beigelegt und der Zubereitung des Hering eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Im übrigen ist das ganze Stoffgebiet klar und übersichtlich geordnet. *M. Sch.*

### **Ed. Balsiger, Taschenbuch der Geschichte der Neuzeit.**

Der Verfasser hat in der Ausarbeitung des kleinen Werkes eine glückliche Hand gehabt. Die Daten sind sehr gut ausgewählt; kurze Winke versetzen den Leser mitten in die Situation des betreffenden Jahres. Die übersichtliche Anordnung sticht vorteilhaft ab von dem veralteten „Plötz“. Das kleine Werk ist für den Schüler höherer Lehranstalten sehr empfehlenswert als Repetitionsbuch, als handliches Vademecum. Aber auch der Lehrer und Fachmann wird vielfach zu diesem Taschenbuch greifen. Wie oft kommt er doch dazu, schnell ein Datum nachzuschlagen. Da wird ihm Balsiger's Werk sehr zu statten kommen. Etwas kühn ist die parallele Anordnung von Schweizergeschichte und Weltgeschichte. Für das XIX. Jahrhundert geht es an, bei einer Fortsetzung aber — und wir hoffen bestimmt, dass Herr Balsiger auch die frühern Perioden bearbeiten wird — würde sich vielleicht eine getrennte Anordnung empfehlen. *O. G.*

## Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein, Handelsbeflissene usw. befindet sich seit 1. November 1903 Rütlistr. 47, Basel (Tramhaltstelle Allschwilerstrasse).

Es wird Arbeitgebern und Stellessuchenden bestens empfohlen.